

## Hinrichtung des Jakobus und Errettung des Petrus

<sup>1</sup>Um diese Zeit legte der König Herodes die Hände an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln. <sup>2</sup>Er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert. <sup>3</sup>Und als er sah, dass es den Juden gefiel, fuhr er fort und nahm auch Petrus gefangen. Es waren aber eben die Tage der ungesäuerten Brote. <sup>4</sup>Nachdem er ihn nun ergriffen hatte, legte er ihn ins Gefängnis und überantwortete ihn vier Abteilungen von je vier Soldaten, ihn zu bewachen, und gedachte, ihn nach dem Fest dem Volk vorzuführen. <sup>5</sup>Petrus wurde nun im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete ohne Aufhören für ihn zu Gott.

<sup>6</sup>Und in der Nacht, als ihn Herodes vorführen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, gebunden mit zwei Ketten, und die Wachen vor der Tür bewachten das Gefängnis. <sup>7</sup>Und siehe, der Engel des HERRN kam herein, und ein Licht leuchtet auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. <sup>8</sup>Und der Engel sprach zu ihm: Güрте dich und zieh deine Schuhe an! Und er tat es. Und er sprach zu ihm: Wirf deinen Mantel um und folge mir! <sup>9</sup>Und er ging hinaus und folgte ihm und wusste nicht, ob ihm das wahrhaftig geschehe durch den Engel; sondern er meinte, eine Erscheinung zu sehen. <sup>10</sup>Sie gingen aber durch die erste und zweite Wache und kamen zu dem eisernen Tor, das zur Stadt führt; das tat sich ihnen von selber auf. Und sie traten hinaus und gingen eine Gasse weit; und sogleich schied der Engel von ihm.

<sup>11</sup>Und als Petrus wieder zu sich kam, sprach er: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der HERR seinen Engel gesandt und mich errettet hat aus der Hand des Herodes und von allen Erwartungen des jüdischen Volkes. <sup>12</sup>Und als er sich besonnen hatte, kam er an das Haus Marias, der Mutter des Johannes, mit dem Beinamen Markus, wo viele beieinander waren und beteten. <sup>13</sup>Als aber Petrus am Eingangstor klopfte, kam eine Magd mit Namen Rhode, um zu hören, wer da ist. <sup>14</sup>Und als sie die Stimme des Petrus erkannte, tat sie vor Freude das Tor nicht auf, lief aber hinein und verkündete ihnen, Petrus stünde vor dem Tor. <sup>15</sup>Sie aber sprachen zu ihr: Du bist von Sinnen. Sie aber bestand darauf, es wäre so. Da sprachen sie: Es ist sein Engel. <sup>16</sup>Petrus aber klopfte weiter an. Als sie nun auftaten, sahen sie ihn und entsetzten sich. <sup>17</sup>Er aber winkte ihnen mit der Hand, dass sie schweigen sollen, und erzählte ihnen, wie ihn der HERR aus dem Gefängnis geführt hatte, und sprach: Verkündet dies Jakobus und den Brüdern. Dann ging er hinaus und zog an einen anderen Ort.

<sup>18</sup>Als es aber Tag wurde, entstand eine nicht geringe Bestürzung unter den Soldaten, wie es sich wohl mit Petrus zugetragen habe. <sup>19</sup>Als aber Herodes ihn holen lassen wollte und nicht fand, ließ er die Wachen verhören und abführen; dann zog er von Judäa hinab nach Cäsarea und hielt sich dort auf.

## Der Tod des Herodes Agrippa

<sup>20</sup>Herodes war aber sehr aufgebracht über die Einwohner von Tyrus und Sidon. Sie aber kamen einmütig zu ihm und überredeten Blastus, den Kämmerer des Königs, und

baten um Frieden, weil ihr Land sich vom Land des Königs ernähren musste.<sup>21</sup> An einem vorherbestimmten Tag legte Herodes das königliche Gewand an, setzte sich auf den Thron und hielt eine Rede an sie.<sup>22</sup> Das Volk aber jubelte und rief ihm zu: Das ist Gottes Stimme und nicht die eines Menschen!<sup>23</sup> Als bald schlug ihn der Engel des HERRN, weil er die Ehre nicht Gott gab; und von Würmern zerfressen, gab er den Geist auf.

<sup>24</sup>Das Wort Gottes aber wuchs und breitete sich aus.<sup>25</sup> Barnabas aber und Saulus kehrten zurück von Jerusalem, nachdem sie die Handreichung überbracht hatten, und nahmen Johannes, mit dem Beinamen Markus, mit sich.